

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Artenschutz vor Menschenschutz?

Windkraftanlagen (WKA) sollen in Baden-Württemberg in großem Umfang zusätzlich errichtet werden. Im Erlass der grün-roten Regierung wird eingegangen auf windradsensitive Vogelarten und Fledermäuse, die geschützt werden müssen – hoffentlich! Aber der Schutz der Menschen vor diesen Industrieanlagen vor ihrer Haustür ist nicht erwähnt und wohl ohne Bedeutung.



Wir reden immer von von mindestens 3 Windrädern in einer Konzentrationszone, die jeweils fast so hoch sind wie der Stuttgarter Fernsehturm. Dass gesundheitliche Störungen entstehen können zeigt schon die Empfehlung der WHO (Weltgesundheitsorganisation), einen Mindestabstand zu Wohngebieten von 2 km einzuhalten. Bei uns hält die Landesregierung einen Abstand von 700 m für ausreichend! Im Ländervergleich stehen wir damit an vorletzter Stelle. Die Regelung in Sachsen (Gesamthöhe x 10) schützt Wohngebiete viel besser, da die aktuellen WKA dann 2 bis 2,2 km Abstand haben müssen. In unserem dicht besiedelten Gebiet wäre eine derartige Planung nicht möglich. Aber wenn eine Planung nicht erfolgt, können laut grün-roter Erpressung überall in der Gemeinde Windräder errichtet werden. Das nennt man ein klassisches Dilemma!

Wo bleibt unser Städte/Gemeindetag, der sich gegen dieses Gesetz wehren könnte?

Dr. Cornelia Langguth, Gemeinderätin und Ortschaftsrätin Schluttenbach

www.cdu-ettlingen.de



Herzliche Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
ein Thema beschäftigt viele Bürger, ob jung oder alt – auch in Ettlingen. Wie wird sich die Altersversorgung der Menschen, die heute und morgen arbeiten, entwickeln? Wie wirkt sich aus, dass wir immer älter werden? Müssen deshalb immer mehr Männer und viele Frauen im Alter in Armut leben? Was kann/muss man tun um das zu verhindern?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „125 Jahre SPD Ettlingen“ laden wir und die Juso AG zu einer interessanten Podiumsdiskussion ein:

„Soziale Sicherung“ –

die Zukunft der gesetzlichen Rentenversicherung

Wann? Freitag, 02.11.2012 um 19 Uhr

Wo? Karl-Still-Haus, Im Ferning 8, 76275 Ettlingen

Dr. Martin Rosemann, Wissenschaftlicher Referent, Projektleiter am Institut f. Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW), Mitglied des Präsidiums der SPD-Landesverband Baden-Württemberg

Daniela Harsch, Dipl. Volkswirtin, Mitglied des Landesvorstands und des Präsidiums der SPD Baden-Württemberg

Patrick Diebold, Mitarbeiter im Bereich Auslandsrenten der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

referieren über die Themen: Demographische Entwicklung und die Folgen für die gesetzliche Rentenversicherung, Reformschritte und deren Auswirkungen, brüchige Erwerbsbiographien und prekäre Arbeitsverhältnisse, sowie das Rentensystem der Schweiz in seinen Grundzügen.

Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit.

Für Fraktion u. SPD Ettlingen: Helma Hofmeister, Norbert Märkle

Für Ettlingen
FE

- unabhängige Wählervereinigung -
www.fuer-ettlingen.de



Oberweier 2020 (zwanzigzwanzig)

Dorfladen mit Gastronomieangebot als Treffpunkt, barrierefreier Zugang zur Bücherei, verkehrssichere Umgestaltung der Ortsmitte mit attraktiven Verweilbereichen, Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Einbindung des Neubaugebietes Gässeläcker, Sanierung der Waldsaumhalle, Geschicklichkeitsparcours für Kinder usw. Träumerei ?

Die Bürger Oberweiers haben zusammen mit der Stadtentwicklungs-GmbH STEG ein zukunftsfähiges Leitbild für Oberweier erarbeitet, das vom Ortschaftsrat verabschiedet und heute Mittwoch, 24.10. im Gemeinderat zur Aufnahme in das

Landessanierungsprogramm vorgeschlagen wird.

Wir von FE - Für Ettlingen werden dem Antrag für eine bessere Zukunft Oberweiers zustimmen.

Dr. Ulrich Eimer
Stadtrat



GRÜNE -

Wohnen am Park, Parkresidenz, Quartier am Stadtpark...

Makler wissen, was ihre Kundschaft sucht und werben mit der grünen Lage ihrer Objekte. Ettlingen hat neben seiner Altstadt viel Grün zu bieten und ist deshalb bei Wohnraumsuchenden gefragt. Unsere Ettlinger Verwaltungsspitze überlegt derzeit mit einer Mehrheit des Gemeinderates, ob man nicht einen Ettlinger Park opfern sollte für einen Neubau des Kreisschulzentrums, um so den Altstandort für eine verdichtete Wohnbebauung freizubekommen.

Wir warnen: Parks und Grünzüge erwirtschaften langfristig die beste Stadttrendite. Erst der Wechsel städtischer Bebauung mit Freiräumen und viel Grün erzeugen Wohlgefühl und Identifikation bei Ettlingern wie bei potentiellen Zuzüglern. Verspielen wir angesichts rückläufiger Bevölkerungszahlen nicht unseren Standortvorteil.

Wir sind froh, wenn sich der Landkreis in Ermangelung staatlicher Zuschüsse und angesichts rückläufiger Schülerzahlen auf Sanierung statt Abbruch und Neubau seines Kreisschulzentrums in der Goethestraße festlegt. Er setzt damit auf Nachhaltigkeit im Umgang mit natürlichen Ressourcen und mit Steuergeldern.

Wir Grüne sind dafür kompakte, ästhetisch –funktionale Stadträume zu erhalten und Infrastrukturkosten zu sparen, aber wir wenden uns mit aller Entschiedenheit gegen die Bebauung unserer Grünanlagen. Deshalb haben wir vor Jahren (damals gemeinsam mit der SPD) Unterschriften gegen die Überbauung des Stadtparkes gesammelt und deshalb unterstützen wir jetzt die neu gegründete Bürgerinitiative, die sich für den Erhalt des Gatschina-Parks/Festplatzes einsetzt.

In der Ettlinger Kernstadt gibt es genügend Grundstücke, die neu bebaut werden können, das Koehler Areal, die alte Feuerwehr, die Wilhelmstraße, das Stahl-Areal, Teile des AVG-Geländes sowie diverse über Jahre leerstehende Privatgebäude, deren Wiederbebauung sich städtisches Management zum Ziel setzen könnte – und die Parks dabei unangetastet lassen...

WIR GRATULIEREN FRITZ KUHN ZU SEINER WAHL ZUM STUTTGARTER OB UND FREUEN UNS, DASS UNSER LÄNDLE DANK UNSERER WÄHLER WEITER ERGRÜNT!
Barbara Saebel

Ja, zur Vereinsbeteiligung an den Hallenkosten und zur Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen!

Die Stadt plant ab 2013 eine Umlage für die Nutzung der städtischen Hallen. Dabei geht es um circa 5 % der jährlich anfallenden Raumkosten.

Diesen Vorschlag der Verwaltung finden wir gut, weil es die Stadt finanziell entlastet und die Vereine ihre gebuchten Hallenzeiten auf Notwendigkeit überprüfen. Wir sind davon überzeugt, dass diese Umlage Bewegung in die starren Belegungspläne der vergangenen Jahre bringen wird und dadurch Freiräume für aktuelle Bedarfsfälle und neuartige Angebote geschaffen werden.

Und wenn im Gegenzug die Stadt die jährliche Vereinsförderung durch eine Anhebung der Jugendzuschüsse um 30% steigert und die Vereine zusätzlich noch die Möglichkeit erhalten, die jeweils errechnete Hallenmiete um den prozentualen Anteil der aktiven Jugendlichen zu reduzieren, dann fördert dies die Flexibilität der Hallenbelegung und die Jugendarbeit in den Vereinen.



Roman Link,

Stadttrat,
Ortschaftsrat
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de
www.fdg-bi-ettlingen.de



Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

SSV Ergebnisse vom Wochenende:

TSV Auerbach - SSV Ettlingen 1:1
FSSV Karlsruhe II - SSV Ettlingen III 0:6

Nächster Spieltag: Sonntag, 28. Oktober

12:30 Uhr: SSV Ettlingen II - TSV Etzenrot
12:30 Uhr DJK Karlsruhe-Ost II - SSV Ettlingen III

15:00 Uhr: SSV Ettlingen I - SG Stupferich

DFB-Mobil in Baden:

300. Besuch beim SSV

Das DFB-Mobil, die seit 2009 laufende, bundesweite Initiative des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), begeistert schon über 550.000 Menschen aus ganz Deutschland. Am 24. Oktober feiert das Mobil nun seinen 300. Besuch im Gebiet des Badischen Fußballverbandes (bfv).

Nach den erfolgreichen Pilotphasen 1 & 2 von 2007 bis 2009 wurde die Aktion in alle 21 Landesverbände ausgeweitet. Ein DFB-Mobil Besuch besteht aus einem Demotraining, das von geschulten und qualifizierten Teamern durchgeführt wird. Ziel ist es, den Nachwuchstrainern,

die überwiegend nicht lizenziert sind, direkt und unkompliziert praktische Tipps zu geben. Danach findet ein Informationsblock statt. Alle Vereinsmitarbeiter werden über die aktuellen Themen des Fußballs - Qualifizierung, Mädchenfußball, Integration - informiert. Der Deutsche Fußball-Bund hilft seinen Vereinen die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern und bietet daher den DFB-Mobil Besuch kostenlos an. Da die Besuche bisher ein großer Erfolg für den DFB und seine Vertreter waren, schlägt das DFB-Mobil seit Mai 2012 zusätzliche Wege ein. Zu den bewährten Erstbesuchen bei Vereinen, kommen die Teamer der jeweiligen Landesverbände nun auch ein zweites Mal zu den Vereinen. Außerdem werden nun auch die Grundschulen des Landes besucht. Die mittlerweile 15 Teamerinnen und Teamer des Badischen Fußball-Verbandes freuen sich bereits auf die neuen Aufgaben. Für den Badischen Fußballverband steht nun der 300. DFB-Mobil Besuch vor der Tür. Am 24. Oktober wird das Mobil mit zwei Teamern den SSV Ettlingen besuchen. Die F-Junioren von Trainer Jens Müller freuen sich schon sehr. Als besonderer Gast wird Marco Wildersinn, U19-Bundesliga-Trainer beim Karlsruher SC, dabei sein. Neben Wildersinn freut sich auch Christian Reinke, DFB-Mobil Koordinator des bfv, auf den Besuch. „Für uns ist es ein ganz besonderes Jubiläum, da wir sehr viel Arbeit in die-

ses Projekt investieren und es freut uns daher sehr, dass diese Investitionen belohnt werden und Früchte tragen“.

Interessierte Fußballfreunde sind eingeladen, ab 17 Uhr auf dem Vereinsgelände vorbeizuschauen. Weitere Informationen zum DFB-Mobil Besuch gibt es unter www.badfv.de

Abt. Jugendfußball

B-Junioren

Kreisliga

Weiter oben dabei

Am vergangenen Mittwoch spielten die B-Junioren des SSV gegen die Mannschaft der SG Karlsruhe Nordost. Es war das Verfolgerduell der Kreisliga, Vierter gegen Dritter. Wer dieses Spiel gewann, setzte sich oben in der Tabellenspitze fest. So standen sich zwei ebenbürtige Teams gegenüber. Nach einigen Minuten des Abtastens wurde von beiden „das Visier nach oben geklappt“, ein offener Schlagabtausch begann. Eine feine Einzelleistung sorgte für die 1:0-Führung des SSV. Zu diesem Zeitpunkt verdient, da der SSV sich mehr und mehr Tormöglichkeiten erspielte. KA-Nordost blieb bei seinen Kontern brandgefährlich. Als es den Ettlingern nicht gelang, den Ball aus der Gefahrenzone zu bringen, rettete die Torlatte. Sekunden vor dem Halbzeitpfeif war der SSV-Tormann mit einer Glanzparade zur Stelle, als ein SG-Stürmer die SSV-Abwehr durchbrach und alleine auf das Ettlinger Tor zustürmte. In der zweiten Halbzeit drückten die Karlsruher auf das Tempo. Doch nach den stürmischen Anfangsminuten nahm der SSV das Heft in die Hand. Die „Zahnräder“ griffen. Es war nur eine Frage der Zeit, wann das 2:0 fallen sollte. Dies fiel, als sich KA-Tormann und KA-Abwehrspieler gegenseitig behinderten und Ettlingen der lachende Dritte war. Ein weiterer SSV-Konter und ein wunderbarer „Lüpfel“ über den herauseilenden Nordost-Tormann sorgten für das auch in dieser Höhe verdiente 3:0. Fazit: Ein äußerst spannendes Spiel, das Ettlingen aufgrund der Vielzahl an Tormöglichkeiten verdient gewann.

Zwei Tage später am Freitag ging es nach Reichenbach zum TSV. Hochkonzentriert, den Gegner nicht auf die leichte Schulter nehmen und vor allem Respekt vor dem TSV und Schiedsrichter. Das wurde den Jungs von den Betreuern mit auf den Weg gegeben. Von Beginn an war der SSV die spielbestimmende Mannschaft. In der Anfangsphase war nur die mangelnde Auswertung der zahlreichen Tormöglichkeiten ein Problem. Ettlingen ging mit 1:0 in Führung. Es gelang in dieser Phase nicht, das beruhigende 2:0 zu erzielen. Oft war es schwieriger, den Ball am Tor vorbeizuschießen, als ins Tor zu befördern. Schließlich gelangen zwei weitere Tore zur 3:0-Halbzeitführung. Nach Wiederanpfiff legten die Ettlinger einen Zahn zu. Die Folge waren weitere Tore,